

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Carmen

Bizet, Georges

Wien, [ca. 1880]

Szene VIII

[urn:nbn:de:bsz:31-82725](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82725)

bringerin dieses Briefes. Es gibt kein klügeres, hübscheres —“

Micaëla [unterbricht ihn]. Ich glaube, es ist besser, daß ich mich entferne —

José. Bleibe, Micaëla, ich muß Dir ja doch die Antwort mitgeben.

Micaëla [verwirrt]. Die Mutter hat mir aufgetragen, Einiges einzukaufen. — Ich will es sogleich besorgen. [Will ab.]

José [sie zurückhaltend]. Micaëla!

Micaëla. Nein, nein — ich komme wieder, die Antwort zu holen. Es ist besser so — ich komme wieder [läuft ab.]

8. Scene.

Don José, dann die Cigarren-Arbeiterinnen. —
Juniga. — Soldaten.

José [weiter lesend]. „Es gibt kein klügeres, hübscheres Mädchen auf der Welt und vor allem keine, die Dich inniger liebt, als Micaëla — und wenn Du wolltest — —“ Ja, theure Mutter, ich will, was Du wünschest. Warum sollte ich Micaëla nicht heiraten? [Nach einer kleinen Pause.] Wegen der kleinen Zigeunerin, deren Blumen beheren?

Chor. [In dem Augenblicke, als Don José die Blumen aus seiner Brusttasche nimmt, um sie von sich zu schleudern, hört man einen großen Lärm im Innern des Fabrikgebäudes.]

Juniga [tritt mit den Soldaten aus der Wachtube]. Was ist geschehen?

[Die Cigarren-Arbeiterinnen kommen rasch und durcheinander aus der Fabrik.]

Chor der Cigarren-Arbeiterinnen. Kommt zu Hilf!
Hört Ihr das Geschrei?

Kommt zu Hilf! Eilet schnell herbei!

Erste Gruppe. Carmen begann den Streit!

Zweite Gruppe. Nein, nein, sie ist nicht schuldig!

Erste Gruppe. Sie war es, sie ist so ungeduldig —
Sie hat den ersten Streich gethan.

Zweite Gruppe. Nein — höret sie nicht an!

Alle [umringen Zuniga]. Sie hat's gethan!

Herr Soldat — hört uns an!

Zweite Gruppe [zieht Zuniga nach ihrer Seite]. Mercedes
beim Wickeln sprach:

Mir ist zuwider das Laufen,

Wüßte einen Esel kaufen —

Reiten bis hieher gemach. —

Erste Gruppe [zieht Zuniga nach ihrer Seite].

Carmen, wie es schon ihr Brauch,

Hob an mit spöttischen Mienen:

Wozu soll ein Esel dienen?

's ging mit einem Besen auch.

Zweite Gruppe. Mercedes nichts schuldig blieb,

Ihr Mundwerk geht wie am Schnürchen:

Wünsche ich mir so ein Thierchen,

Geschieht's ja nur Dir zu Lieb'!

Erste Gruppe. Auf dem Esel kannst verkehrt

In Parade Du sitzen,

Aus der Stadt mit Nesselspitzen

Peitscht man Dich, wie sich's gehört.

Alle. Kaum heraus dieses Wort war,

Lagen sie sich in dem Haar,

Oh' man's versah, zu spät es war —

Lagen sie sich in dem Haar

[Alle dringen auf Zuniga ein.]

Zuniga [hält sich die Weiber vom Leibe — ungeduldig].

Zum Teufel! mit dem Schreien und Plaudern! [Zu

Don José.]

Hinein, José! Und nehmt mit Euch zwei Mann,

Sehet nach, was es gibt, und schafft Ruh' ohne Zaudern.

[Don José geht mit zwei Soldaten in das Fabrikgebäude,
während dessen drängen sich die Weiber wieder um Zuniga.]

Erste Gruppe. Carmen begann den Streit.

Zweite Gruppe. Nein, nein! Sie ist nicht schuldig.

Erste Gruppe. Sie ist so ungeduldig!

Zweite Gruppe. Es ist nicht wahr!

Erste Gruppe. Sie hat den ersten Streich gethan! —

Tuniga [völlig betäubt, zu den Soldaten].

Heda! Fort mit dem Weibsvolk und schafft freie Bahn.

Alle. Nein, Herr! Hört sie nicht an.

Sie war's, die es gethan!

Carmen zuerst fing an!

Mercedes hat's gethan!

[Es gelingt endlich den Soldaten, die Weiber zurückzudrängen. Carmen erscheint an der Thüre des Fabrikgebäudes, von José geführt und von zwei Soldaten begleitet.]

9. Scene.

Vorige. — Carmen, Don José.

Tuniga [befehlend zu den Frauen und Mädchen].

Nicht gerührt und Ruhe gehalten! —

[Nach einer Pause, als vollständige Ruhe eingetreten]

Nun spricht, Sergeant — was hat's gegeben? —

José [nach einem Augenblick der Unschlüssigkeit].

So viel aus dem Tumulte zu entnehmen war, handelt es sich um einen Streit zwischen einer Arbeiterin und dieser da! [Deutet auf Carmen.]

Tuniga [Carmen betrachtend] Die da!

José [fortfahrend]. Sie hat mit dem Cigarrenmesser ihre Gegnerin angegriffen und derselben ein förmliches Kreuz in die Wange eingeschnitten.

[Tuniga sieht Carmen an. — Diese wirft einen Blick auf José, zuckt leicht die Achseln und bleibt dann unbeweglich stehen. — José auf Carmen deutend.]

Sie wollte mir nicht folgen und gewaltamen Widerstand entgegensetzen — dann besann sie sich eines